

Studienprojekt II

Modulcode	BA2M1
Modulbezeichnung	Studienprojekt II
Modulverantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Reinhold Zemke
Modulart	Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2. Semester
Voraussetzung für Modul	Keine
Leistungsnachweis	Prüfungsleistung
Art der Prüfung	Offene Modulprüfung: Prüfung und Prüfungsvorleistungen werden zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
Art der Bewertung	Deutsche Bewertung von 1 bis 5
Anmeldung zur Prüfung	Ja
Workload	180 Stunden davon: 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Credits (ECTS)	6

Kompetenzziele, Lern- und Qualifikationsziele

Nach dem Stadtteilentwicklungsprojekt im 1. Semester (Projekt STADTTTOUREN I) sind im 2. Semester die Komplexität und Beziehungen der Gesamtstadt als historischer, gesellschaftlicher, ökonomischer und räumlicher Funktions- und Wirkungszusammenhang Untersuchungsgegenstand (Projekt STADTTTOUREN II). Die Studierenden entwickeln ein integriertes Stadtentwicklungskonzept auf gesamtstädtischer Ebene unter Berücksichtigung stadtreionaler Verflechtungsbeziehungen und festigen damit ihr erstes Grundverständnis für gesellschaftspolitische, soziologische, funktionale, historische und städtebauliche Zusammenhänge. Ziel ist es, die im Rahmen von Vorlesungen und Seminaren vermittelten Kenntnisse eigenständig und im Team anzuwenden und umzusetzen. Es besteht ein enger Bezug zur Lehrveranstaltung Planungstheorie, -methoden und Projektmanagement, deren Vorlesungs- und Übungsinhalte fallweise auf die Projektstadt übertragen werden.

Fachliche und methodische Kompetenzen

Die Studierenden erwerben folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

Kenntnisse zu den Anforderungen an integrierte Konzepte auf gesamtstädtischer Ebene

Kenntnisse zu mit der Aufgabe verbundenen sektoralen Analyse Themen, wie Verkehr und Immissionsschutz, Klimaschutz, Denkmalschutz, Infrastruktur

Kenntnisse zu den Programmen der Städtebauförderung auf Landes- und Bundesebene

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zum Aufbau und zur Strukturierung des Planungsprozesses

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zur Problemwahrnehmung und –definition

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zur Bestandsaufnahme und Analyse

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zur Zielfindung und –formulierung

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zur Bewertung und Entscheidungsfindung

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zur Kommunikation und Evaluation

Fähigkeit zur Anwendung der Methoden zur Projektstrukturierung und zur Arbeitspaketplanung

Fähigkeit zur Anwendung der Zeitmanagementmethoden

Fähigkeit zur Anwendung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

Fähigkeit, räumliche, tradierte Raum- und Stadtkonzepte kritisch zu hinterfragen und zu neuen, alternativen Betrachtungsweisen von Stadt- und Raumplanung angeregt zu werden.

Schlüsselkompetenzen

Fähigkeit zur strukturierten Herangehensweise

Fähigkeit zur analytischen Denkweise

Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen

Fähigkeit zur Gruppenarbeit und Verbesserung der sozialen Kompetenzen

Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur

Fähigkeit zum vernetzten Denken

Inhalte

Bestandsaufnahme: Auseinandersetzung mit städtischen Raumeigenschaften, frei- und landschaftsräumlichen Qualitäten, Infrastruktur- und Verkehrsbedingungen, Nutzungsanforderungen und wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und technischen Rahmenbedingungen

Bestandsanalyse zu den Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der Stadt und der Stadtteile

Eine Vision / ein Leitbild für die Stadt entwickeln

Konsistente Entwicklungsziele für das Stadtgebiet formulieren und hierauf abgestimmte Maßnahmen entwickeln

Teilräumliche Vertiefung einer Schlüsselmaßnahme

Unterschiedliche teilräumliche, sektorale und technische Pläne sowie politische Maßnahmen in ihrer Bedeutung aufeinander abstimmen

Den Finanzmitteleinsatz öffentlicher und privater Akteure räumlich bündeln und koordinieren

Koordination auf lokaler und stadtreionaler Ebene

Das Studienprojekt II setzt den konsekutiven Aufbau der zu absolvierenden Studienprojekte im Bachelorstudiengang Stadt- und Raumplanung fort. Der ganzheitliche stadtbezogene Ansatz erlaubt es, Funktions- und Wirkungszusammenhänge hoher Komplexität zu erlernen. Durch die Lehrformen Seminar, Projektwoche und Exkursionen erleben die Studierenden unterschiedliche didaktische Formate, die sie teilweise selbst organisieren. Das Studienprojekt II bildet somit den zweiten Baustein der in fachlicher Komplexität, Anforderungen an methodische Anwendungskennnisse, Selbststudienanteil, Selbständigkeit und Teamfähigkeit sowie weiterer Schlüsselkompetenzen zunehmenden Studienprojekte. So werden die Studierenden zudem unterschiedliche teilräumliche, sektorale und technische Pläne sowie politische Maßnahmen in ihrer Bedeutung aufeinander abstimmen und gemäß der gestellten Aufgabe teilräumliche Vertiefungen erstellen. Erlernt wird die Komplexität der Stadt als historischer, gesellschaftlicher, ökonomischer und räumlicher Funktions- und Wirkungszusammenhang. Die Studierenden nehmen Bestand einer Stadt auf und führen anschließend themenspezifische Analysen durch, aus denen sie Handlungserfordernisse und Projektvorschläge ableiten.

Veranstaltungsunterlagen / Empfohlene Literatur:

Veranstaltungsunterlagen:

Merkblatt zur Anfertigung von Karten und Plänen

Merkblatt zum Projektstudium

Merkblatt zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten

Empfohlene Literatur

Albers, Gerd: Stadtplanung : eine praxisorientierte Einführung, 2., durchgesehene und ergänzte Auflage, Primus-Verlag, Darmstadt 1996.

Albers, Gerd: Über den Wandel im Planungsverständnis, in: Raumplanung, Heft 61 1993, S. 97-103.

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.) Informationen zur Raumentwicklung (IzR), Integrierte Stadtentwicklung - politische Forderung und Praxis, Bonn, Heft 4.2010.

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): FörderInitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen 2007 - 2013: ELER - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes, Bonn 2008.

Deutsches Institut für Urbanistik: Integrierte Stadtentwicklung als Erfolgsbedingung einer nachhaltigen Stadt, Bonn 2008.

Göddecke-Stellmann, Jürgen: URBACT - europaweiter Erfahrungsaustausch zur integrierten Stadtentwicklung Bonn 2007.

Großmann, Katrin: Am Ende des Wachstumsparadigmas? : zum Wandel von Deutungsmustern in der Stadtentwicklung; der Fall Chemnitz, transcript Verlag, Bielefeld 2007.

Pahl-Weber, Elke: Integrierte Stadtentwicklung : Praxis vor Ort ; gute Beispiele zu Vernetzung und Bündelung im Programm Soziale Stadt, Selbstverlag, Bonn 2010.

Siebel, Walter (Hrsg): Die europäische Stadt, edition suhrkamp, erste Auflage, 2004.

Sinning, Heidi: Studie zur Stadtentwicklung der Thüringer Städtereihe, Erfurt 2007.

Strubelt, Wendelin: Raumbilder und Stadtentwicklung, Bonn 2007.